

Der Doktor lief wieder allen davon

2:47:51 beim Würzburg-Marathon:
Dr. Lehrieder war nicht zu stoppen

BAD WINDSHEIM (ab) - Von Hamburg bis Würzburg waren die Läufer aus der Region am Wochenende unterwegs. Eine absolute Topleistung erbrachte dabei Windsheims „rasender Doktor“ am Sonntag beim Würzburg-Marathon, der unter schwierigen Bedingungen (Kopfsteinpflaster und hohe Temperaturen) über die Bühne ging.

Dr. Gerald Lehrieder, der für die LG Würzburg startet, gewann beim Würzburg-Marathon den ersten Platz in der Altersklasse M45. Vielmehr zu beachten ist jedoch seine phänomenale Zeit: 2:47:51 bedeuteten Rang vier in der Gesamtwertung.

Auch zwei Läufer des TSV Ipsheim waren beim Würzburg-Marathon gut unterwegs: Wolfgang Wörner („Ich hab mich echt geplagt“) lief in 3:11:35 auf den 21. Platz in der M40, (Gesamtplatz 71). Vereinskamerad Wolfgang Schweigert erreichte als 45. in der M35 nach 3:34:01 (Gesamtplatz 260) das Ziel.

Für Michael Weinmann aus Ergersheim blieb die Zieluhr bei 3:53:10 stehen, dies bedeutete in der M40 Platz 132 (Gesamtplatz 500). Thomas Hauerwaas (TC Bad Windsheim) schließlich kam nach 3:53:43 in der M45 auf Rang 106, in der Gesamtwertung hieß dies Rang 501.

Maik Kuczulaba vom TSV Ipsheim startete beim Obermain-Marathon in Bad Staffelstein. Er belegte nach 4:19:32 in der M35 Rang 22 (Gesamtplatz 159).

Zu guter Letzt war schließlich sogar im hohen Norden ein hiesiger Athlet über 42 Kilometer sportlich unterwegs, diesmal aber ohne Ball: Beim Hamburg-Marathon bewältigte mit Gerd Schürmer (TSV Ipsheim) ein Fußballroutinier des FSV Bad Windsheim seinen ersten Marathon. Seine Premierenzzeit: 3:25:09 - die Laufecke gratuliert!